

Beschluss der Landessynode zu TOP 10.2

Gesetzesvertretende Verordnung zur Anpassung der Anwärter- und Vikarsbezüge

Die Landessynode hat am 19. November 2020 folgenden Beschluss gefasst:

Die Landessynode bestätigt gem. Artikel 82 Absatz 3 KVerfEKM die gesetzvertretende Verordnung zur Anpassung der Anwärter- und Vikarsbezüge vom 7. Februar 2020, ABl. S. 74:

Gesetzesvertretende Verordnung zur Anpassung der Anwärter- und Vikarsbezüge

Vom 7. Februar 2020

Der Landeskirchenrat hat aufgrund von Artikel 82 Absatz 2 Satz 1, Artikel 80 Absatz 1 Nummer 6 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM - KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183), geändert durch Kirchengesetz vom 24. November 2018 (ABl. S. 206), die folgende gesetzvertretende Verordnung beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Besoldungsausführungsgesetzes der EKM

§ 5 Absatz 1 Satz 2 des Kirchengesetzes zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD (Besoldungs- und Versorgungsausführungsgesetz der EKM – AGBVG-EKM) vom 21. November 2015 (ABl. S. 258), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 25. November 2017 (ABl. S. 226), wird wie folgt neu gefasst:

„Der Bemessungssatz beträgt 90 vom Hundert.“

Artikel 2

Änderung des Pfarrausbildungsgesetzes

§ 15 des Kirchengesetzes über die Ausbildung zum Pfarrdienst und die Rechtsstellung der Vikare und Vikarinnen in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Pfarrausbildungsgesetz – PfAG) vom 19. November 2011 (ABl. S. 288) wird wie folgt geändert:

1. Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.-
2. Absatz 2 wird aufgehoben.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2020 in Kraft.